Treuer Husar stellte beim Husaren-Herren-Shoppen ihr erste Traditionskorps-Dreigestirn vor

-nj- Im gleichen Saal in dem gestern Abend bis spät in die Nacht die Kappen-Gala der Chevaliers vun Cöln über die Bühne ging, feierten wenige Stunden später die KG Treuer Husar, die eine Vielzahl von Männern beim traditionell vor dem Sessionstart stattfindenden Husaren-Herren-Shoppen begrüßten.

Nach den zahlreichen Begrüßungen, welche man als Fastelovend-Insider zwischen Einlaßbereich und Saal durch die Husaren-Mitglieder, Vorstand aber auch durch Hoteldirektor Dirk Metzner erfahren konnte, folgte Glockenschlag 12.00 Uhr das offizielle Willkommen durch Markus Simonian, der seit Jahren

sein Traditionskorps souverän als Präsidenten führt und leitet.

Mit dem Einzug des Musik- und Tanzkorps des blau-gelben Husarenkorps, brachten die Musiker die gutgelaunten Herren in Schunkellaune, die in der Überzahl seit Jahren nicht nur Stammgäste beim Husaren-Herren-Schoppen, sondern auch anderer Veranstaltungen des Treuen Husaren sind. Im Anschluß an die schmissigen Rhythmen rheinischer Lieder gehörte das Parkett dem Tanzkorps, wo vor den Tänzen des Tanzpaares Marie Lüttgen und Julian Stockhausen, die Jungs des Tanzkorps ihre über das Jahr einstudierten Darbietungen präsentierten.

Nach einer kurzen Pause, holte Markus Simonian das designierte Kölner Dreigestirn ins Scheinwerferlicht, welches nach 23 Jahre erstmalig wieder durch eigen Kameraden gestellt werden. Gleichwohl sind die drei verdienten Husaren auch das erste Kölner Dreigestirn der blau-gelben Gesellschaft, daß ihren Verein als Traditionskorps repräsentiert. Im Jahre 2000, als der Treuer Husar zum letzten Male Prinz, Bauer und Jungfrau

für den Kölner Karneval stellen konnte, war die KG noch nicht im Status einer Traditionsgesellschaft, welches sich aber durch die Ernennung des damaligen Festkomitee Präsidenten Hans-Horst Engels am 4. Februar 2001 änderte.

In der in wenigen Tagen startenden Session, verkörpern Sascha Klupsch, sein Vater Friedrich und sein Onkel Werner als „Prinz Sascha I.“, Bauer Werner“ und „Jungfrau Frieda“, das Kölner Dreigestirn 2024 und werden am 5. Januar 2024 durch Oberbürgermeisterin Henriette Reker im festlich geschmückten Gürzenich proklamiert. Vorab überreichte Dirk Metzner den drei höchsten Protagonisten des Karnevals unter den Domspitzen – nach ihrer eigenen Vorstellung – jeweils eine kleine Schatulle, in der die Gold Card des Linder Hotel City Plaza schlummert. Mit diesen Karten haben die Drei samt ihrer Equipe – vom 11. im .11. bis einschließlich Aschermittwoch – freien Zugang zu Küche und Weinkeller, um im Stammquartier ihrer Gesellschaft Hunger und Durst zu stillen.

Hieran ging alsdann das kleine Programm von Dirk Lüssem weiter, der als Literat des Treuen Husar ein Garant für gute Programme ist. Bis in den späten Nachmittag hinein wirkten Martin Schopps mit seiner „Rednerschule“, „Julie Voyage“ (Ken Resie) und im Finale die „Rabaue“ mit und sorgten für ausgelassene Stimmung und Vorfreude aus die „närrischen Wochen“.

Quelle und Fotos © 2023 Hans-Georg „Schosch“ und Niklas Jäckel/typischkölsch.de
Abdruck nur gegen Honorar und Beleg
Mehr von typischkölsch.de unter http://typischkoelsch.cologne/ und https://facebook.com/typischkoelschkoeln/?ref=hl !!!